

Neues vom Niels-Stensen-Haus

Ausgabe 22

Ostern 2014

Tanztee mit Zumba Fasching 2014

Am 4. März legten alle Beschäftigten der Werkstätten des Niels-Stensen-Hauses



schon um 15 Uhr die Arbeit nieder, um sich für die bevorstehende Faschingsfeier in Schale zu werfen.

Die BewohnerInnen gingen dazu in ihre Wohngruppen, externe MitarbeiterInnen holten ihre mitgebrachten Kostüme aus den Taschen. Eine Stunde war Zeit für große und kleine Verwandlungen.

Um 16 Uhr wurde die Tür zum fröhlich bunt geschmückten Turmalinsaal geöffnet, und ca. 60 gut gelaunte Gäste, elegant, verrückt, farbenfroh und fanta-

sievoll gekleidet, strömten herein. Kapitäne, Prinzessinnen, Werder-Fans, zahlreiche Blondinen, und sogar ein Mönch wurde gesehen. Alle legten gleich los mit dem Tanzen,

nachdem sie von einer Clowenin herzlich willkommen geheißen wurden.

Zu unseren Leuten vom Niels-Stensen-Haus gesellten sich noch die zum Fest geladenen Gäste von der Bremer Lebensgemeinschaft, gerade rechtzeitig, um Kaffee und



Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Das vergangene Jahr stand bei uns ganz stark unter dem Zeichen des Ehrenamtes: Sieben Menschen, die nicht über unsere Bewohner und Beschäftigten mit dem Stensenhaus verbunden sind, kommen nun regelmäßig, helfen uns und ergänzen unser Leben. Bereits im Weihnachtsheft haben wir den Chor vorgestellt, den Alice Blank ins Leben gerufen hat und Gertrude Albrecht, die einmal wöchentlich in der Tischlerei mithilft. In dieser Ausgabe stellen wir nun unsere Feuerwehrgruppe mit Kai Gabarde vor. Von Heidi Monsees (Balkantanz), Jürgen Bischoff (Gebäudemanagement), Irmgard Festring (Spaziergänge) und Hartmut Gerber (Schwimmen) wollen wir in den kommenden Ausgaben berichten. Diese Unterstützung macht uns sehr viel Freude und an dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern herzlich danken! Einen herzlichen Dank aber auch allen Spendern, die für unser 2. Fahrradhaus gespendet haben! Wir hoffen, dass wir es bald bauen können.

Norbert Stegemann



Kuchen zu fassen. Nach einer Lorient-Einlage von Felix Buchwald legte DJ Lüder auf, und sofort war die Tanzfläche wieder voll. Bevor Doris zum Zumba einlud, wurde allen Tänzerinnen und Tänzern geraten, sich mit einem Cocktail oder einer Limo zu stärken.



Und dann ging's auch schon los: Flotte Rhythmen gingen in Beine und Arme, und alle versuchten mit viel Spaß den Bewegungen, die Doris vor machte, zu folgen. Tanzen macht durstig und hungrig! Die Küche fuhr ein Büffet zum Abend auf, das sich sehen lassen konnte. Für jede und jeden war etwas da-



bei, es wurde sich ausgiebig gestärkt, bis es weiter ging mit der Tanzmücke. Während des letzten Musikstücks wurde ein Kreis gebildet, und so fand die gelungene Faschingsfeier um 20 Uhr ein schönes Ende und alle

gingen zufrieden nach Hause. Alle? Nein, nicht alle. Die Freiwilligen und SeminaristInnen, Christopher, Finja, Hendrik, Lorenz, Margret, Melina und Sarah sowie Irmgard Stegemann, die das ganze Fest vorbereitet hatten, blieben noch um den Turmalinsaal für den nächsten Morgenkreis wieder herzurichten. Denn, wie wir alle wissen, ist am Aschermittwoch „alles vorbei“.

Margret Mahr (BuFdi)
Melina Hilken(FSJ)

Unser neuer Ortsrat

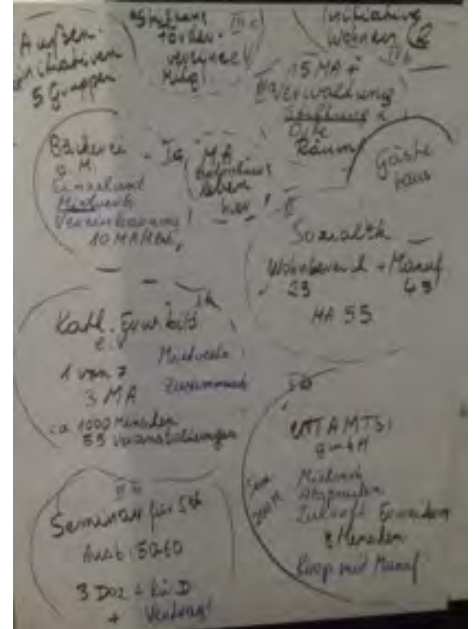
Bereits im vergangenen Jahr beschäftigten wir uns mit der Tatsache, dass im Niels-Stensen-Haus nicht allein die **Sozialtherapie zuhause ist mit ihren Wohngemeinschaften und Werkstätten der Ottersberger Manufakturen**. Wir nennen uns ja auch immer wieder ganz unbescheiden einen inklusiven Lebensort. Und das unter anderem auch, weil täglich Menschen zu uns kommen, die ganz eigene Anlässe für ihren Besuch haben.

Viele nutzen unser **Gäste- und Seminarhaus** für ihre Fortbildungen oder Klausurtag und Konferenzen. Das sind meistens Menschen, die oft gar nicht wissen, dass wir auch ein Lebensort mit Werkstätten sind. Sie freuen sich über den guten Service und das leckere Bio-Essen, das unsere Küchenwerkstatt zubereitet. Viele von Ihnen kommen über die **KEB (Katholische Erwachsenenbildung)**, die bei uns im Hause ja auch den Sitz ihrer Zweigstelle hat.

Täglich kaufen Menschen ihr Brot in der **Backstube am Mühlenberg** ein, die ein eigenständiges Wirtschaftsunternehmen ist und von hier aus nicht nur uns, sondern über 35 Bioläden mit Demeter Backwaren beliefert. Hier können in Zukunft auch noch wei-

tere unserer Beschäftigten arbeiten.

Die meisten kennen mittlerweile „unseren“ Kaffee, den die **Fair-Trade-Kaffeerösterei Utamtsi** bei uns röstet und



weiter vermarktet. In vielen Bioläden und Supermärkten kann man den leckeren Kaffee erwerben – doch täglich kommen Kunden direkt hierher und genießen frischen Kaffeeduft oder machen eine Besichtigung bzw. ein Kaffeeseminar mit. Unsere Werkstatt ist mittendrin!

Jeden Dienstag sind über 50 junge Menschen aus ganz Norddeutschland bei uns und haben ihren Seminartag im Rahmen ihrer Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. An diesen Tagen erleben wir eine ganz besondere Intensität. Unser **Seminar für Sozialtherapie** ist mittlerweile sehr bekannt und hat sich immens vergrößert. Unsere Räume reichen oft kaum noch aus, besonders dann nicht, wenn andere Gruppen gleichzeitig hier tagen.

Ja, und die **Verwaltung** hat ihren Sitz im Niels-Stensen-Haus. Somit haben wir kurze Wege und immer ganz schnell Antworten auf Verwaltungsfragen. Viele Besprechungen

können hier stattfinden und es ist ein reges Kommen und Gehen.

So vieles geschieht bei uns, und da haben wir uns jetzt zweimal zusammengefunden, um uns zu erzählen, was diesen Ort ausmacht und warum wir alle uns hier befinden. Dabei wurde auch sehr gut sichtbar, dass wir in der Zukunft noch mehr gemeinsam auftreten und uns Gedanken über mögliche Entwicklungen machen wollen. Eine gute Aufgabe kann gleich das Cafe-Projekt werden, an dem alle Gruppen ein hohes Interesse haben. Oder auch das 250jährige Bestehen unseres Ortsteils Worphausen, das in diesem Sommer am Lilienhof gefeiert wird. Dabei können wir uns gut gemeinsam in der Vielfalt darstellen. Um dieses vorzubereiten und um uns noch besser kennenzulernen, uns auszutauschen und anzuregen, haben wir jetzt beim 2. Biografie-Tag am 22.2.14 unseren **ORTSRAT** ins Leben gerufen. In ihm wollen alle Partner wenigstens 4x jährlich zusammenkommen und an der gemeinsamen Zukunft des Niels-Stensen-Hauses weiterarbeiten.

Norbert Stegemann

Das Wirtshaus im Spessart

In der Bremer Lebensgemeinschaft gibt es seit langem eine Theatergruppe, die immer wieder schöne Stücke einstudiert. In diesem Jahr hatten wir am Sonntag, dem 23.2. die große Freude, dass ihr aktuelles Stück „Das Wirtshaus im Spessart“ bei uns aufgeführt wurde. Schon am frühen Nachmittag kamen die Schauspieler mit ihren Helfern bei uns an und inspizierten unseren Turmalinsaal. Sie waren sehr aufgeregt, denn ein neuer Spielort hat immer Veränderungen zur Folge. So wurde noch schnell eine Stellprobe



gemacht, damit jeder Spieler einigermaßen Bescheid wusste. Da viele Gäste vom Parzival-Hof gekommen waren, war der Saal proppenvoll! In prachtvollen Kostümen und begleitet von schöner Musik stellten uns die Spieler eine grausame Räuberbande vor sowie den Goldschmiedegesellen Felix und die schöne Gräfin mit ihrem Hofstaat, die für ein Lösegeld in dem düsteren Wirtshaus entführt werden sollte. Durch viele spannende und lustige Szenen wurden wir geführt, bis es zum Happy End kam und wir uns bei den Schauspielern mit einem kräftigem Applaus bedankten! Jetzt freuen wir uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn die Bremer Lebensgemeinschaft wieder mit

einem neuen Stück zu uns auf Tournee geht!

Irmgard Stegemann

Die Niels-Stensen-Feuerwehr

Meine neue Feuerwehrgruppe trifft sich seit dem Herbst einmal im Monat.

Kai Garbade ist der Chef bei uns und eigentlich auch der Chef von der Worphauser Feuerwehr. Ich wollte schon immer bei der Feuerwehr mitmachen und habe schon bei der Jugendfeuerwehr mitgemacht. Bis Kai gesagt hat, jetzt machen wir eine eigene Feuerwehrgruppe vom Niels-Stensen-Haus. Wir haben uns schon vier Mal getroffen und viel gelernt über St. Florian, der der Beschützer der Feuerwehrleute ist. Und was alles



im Feuerwehrauto drin ist: Schläuche, Wasser und Geräte, auch sind wir schon damit gefahren. Wir wissen auch, welche Orte von Lilienthal eine eigene Feuerwehr haben. Einmal kam ein Vater mit seinem kleinen Kind gelaufen, denn die dachten, bei uns würde es wirklich brennen, weil Kai mit dem großen Feuerwehrauto hier stand. Die fanden das aber Klasse, dass wir jetzt auch eine eigene Gruppe haben. Arne, Norbert, Dennis, Frauke, Felix, Grigory und ich sind immer dabei. Was wir lernen und machen, malen oder schreiben wir auf und heften es in unseren Arbeitsmappen ab. Später wollen wir uns die Feuerwehr in Fischerhude anschauen. Die haben ein ganz neues Feuerwehr-Haus. Ich finde das richtig gut.

Eure Steffie (Bahr)

**Jetzt geht's los!
Das Cafe wird gebaut!**

In aller Herrgottsfrühe kam Herr Wellbrock mit seinen großen Maschinen zum Stensenhaus. Auf der Wiese in der Parkplatzkurve schob er die Grasnarbe zusammen und baggerte die schwarze Torferde heraus. Ein tiefes Loch entstand. Schon standen riesige LKWs mit Sand bereit und

füllten das schwarze Loch wieder auf, damit eine sichere Unterlage für unser Cafe entstehen konnte. Jetzt ist bereits die gesamte Baufläche ausgemessen worden und man sieht schon, wo das Cafe stehen wird. Die viele Erde konnten wir wunderbar gebrauchen auf der Wiese hinter unserem Saal. Da war es noch ganz schön feucht und der Trecker ist mit seinem Anhänger stecken geblieben. Der konnte nur mit Mühe wieder rauskommen! Dort wollen wir ja bald

scheid, ob die Handwerker da sind. Vielleicht können wir schon im Herbst dort Kaffee trinken und Kuchen essen. Es hat sich auch eine Baugruppe gebildet, die gut plant, was später alles im Cafe stattfinden wird.

In der Rosenmontagswoche ist die Bodenplatte aus Beton gegossen worden. Wenn die getrocknet ist, wollen wir schon einmal ein kleines Picknick darauf machen. Im nächsten Heft berichte ich weiter. Dennis Kerwitz



auch noch einen Weg anlegen, damit man um unser ganzes Gelände herumlaufen kann.

Ich schaue jeden Tag am Bauplatz, wie weitergearbeitet wird und sage Norbert Be-

..... und unser ganz herzlicher Dank geht an alle Freunde dieses Cafeprojektes, die sich seit Beginn der Planungen für das Stensenhaus engagiert und auch für die erforderliche Finanzierung des Cafes gesorgt haben!

Termine

			Osterferien 11.4. bis 22.4.14	
Fr.	09.5.14	19:30	Sché and friends, Konzert	Turmalinsaal
Sa.	10.5.14		Gartentag	
Do.	15.5.14	19:30	Rembrandt, Kunstvortrag mit M. Straube	Turmalinsaal
Do.	29.5.14		Grundsteintag-Geburtstag des NSH	
So.	29.6.14		Stiftungstag im NSH	

Impressum

Neues vom Niels-Stensen-Haus

Redaktion: Norbert Stegemann (04208/299-117)

Elisabeth Koch (04205/1485)

Satz: Elisabeth Koch

Stiftung Leben und Arbeiten, Niels-Stensen-Haus

Worphauser Landstraße 55, 28865 Lilienthal

Tel.: 04208/299-0

Spendenkonto: Stiftung Leben und Arbeiten,

IBAN DE23 2915 2300 0000 3395 80

B.I.C.BRLA DE 21 OHZ , KSK Osterholz

E-mail: info@leben-arbeiten.de